



Gesundheit im Alter

www.ksb.ch

Kantonsspital Baden





Akutgeriatrie

Geriatric resp. Altersmedizin ist der Zweig der Medizin, der sich mit der Gesundheit im Alter und den klinischen, präventiven, rehabilitativen und sozialen Aspekten von Krankheiten beim älteren Menschen beschäftigt.

Betagte Menschen leiden häufig an mehreren Krankheiten gleichzeitig. Durch ein unvorhergesehenes Ereignis wie eine Infektion oder einen Sturz wird ihre Selbstständigkeit im Alltag und ihre Autonomie bedroht. Die Abteilung Akutgeriatrie am Kantonsspital Baden verfügt über 12 Betten, integriert in eine medizinische Bettenstation und bietet durch einen interdisziplinären Ansatz individuelle Lösungen, damit die Patientinnen und Patienten den Alltag nach dem Spitalaufenthalt wieder eigenständig oder mit Hilfe von Angehörigen und Spitex meistern können.

Hier werden polymorbide ältere Patientinnen und Patienten behandelt, welche im Rahmen einer akuten Erkrankung eine medizinische Behandlung mit begleitender ganzheitlicher geriatrischer Evaluation und frührehabilitativen Massnahmen benötigen. Die akutgeriatrischen Patientinnen und Patienten werden unter Einbezug verschiedenster Fachrichtungen (Geriatre, Pflege, Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Ernährungsberatung und Patientenberatung) interdisziplinär behandelt und betreut.

Nach dem geriatrischen Assessment (Standortbestimmung im körperlichen, funktionellen, psychischen und sozialen Bereich) mit anschließender Behandlung/Stabilisierung der Akutproblematik wird die Patientin/der Patient entweder ins ambulante hausärztliche Betreuungsnetz entlassen oder zur weiteren stationären Rehabilitation (zum Beispiel in Bad Zurzach) überwiesen. Das Ziel der interdisziplinären und ganzheitlichen Behandlung ist – wenn immer möglich – die Wiedereingliederung ins eigene soziale Umfeld.

Therapeutisches Angebot

Unser breites Therapie- und Beratungsangebot ist interdisziplinär vernetzt und bietet so Garantie für eine optimale Rehabilitation und gut organisierte Rückkehr in die gewohnte Umgebung. Einmal pro Woche trifft sich das interdisziplinäre Team zu einem gemeinsamen Rapport. Hier werden alle akutgeriatrischen Patientinnen und Patienten besprochen und gemeinsam Therapiepläne und Therapieziele festgelegt. Die akutgeriatrische Komplexbehandlung kann 7 oder 14 Tage angeboten werden.



Die akuteriatische Komplexbehandlung umfasst

- Medizinische Diagnostik (inklusive geriatrisches Assessment) und Therapie
- Umfassende funktionelle Untersuchung
- Aktivierende und therapeutische Pflege
- Frühmobilisation/ Bewegungstherapie
- Funktionelle Einzelbehandlung
- Hilfsmittelberatung und -abgabe
- Alltagsorientiertes Training
- Selbsthilfetraining
- Hirnleistungstraining
- Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen
- Patienten- und Angehörigenberatung



Pflege Akuteriatrie

Die Bettenstation umfasst 25 Betten, wovon 12 Betten für Patientinnen und Patienten der akuteriatischen, frührehabilitativen Komplexbehandlung zur Verfügung stehen. Die verbleibenden Betten sind für Patientinnen und Patienten der inneren Medizin bestimmt.

Das Pflegeteam der Station wird von der Stationsleitung geführt und fachlich von einer Pflegefachperson mit erweiterter Fachexpertise in gerontologischer Pflege und einer Pflegeexpertin APN Akuteriatrie unterstützt.

Wir pflegen nach den Grundsätzen der Aktivierenden Pflege, welche die noch vorhandenen Fähigkeiten, bei der Durchführung einzelner Pflegemaßnahmen miteinbezieht. Wir möchten Hilfe zur Selbsthilfe bieten und somit verhindern, dass Fähigkeiten wegen fehlender Übung weiter abnehmen.

Care Management

Die Care Managerin informiert, berät und unterstützt bei der Vorbereitung und Planung des Spitalaustritts. Sie vermittelt Plätze in Pflegeheimen, organisiert Spitex und hilft bei der Vermittlung und Organisation von Hilfsmitteln. Wenn eine weitere Rehabilitation nötig ist, wird diese in Absprache mit dem Arztdienst, den Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen von der Care Managerin organisiert.

Physiotherapie

Zusammen mit den Physiotherapeutinnen trainieren die Patientinnen und Patienten in der Akutgeriatrie für eine optimale Selbstständigkeit mit möglichst hoher Lebensqualität. Dazu wird die Mobilität und Aktivität durch den Einsatz altersgerechter physiotherapeutischer Massnahmen gesteigert.

Die Therapie ist persönlich und findet auf der Station und im Trainingsraum der Physiotherapie statt. Basierend auf einer physiotherapeutischen Untersuchung werden die körperliche

Leistungsfähigkeit und die Gangsicherheit festgestellt und dann in einer Mischung aus aktiver Einzeltherapie, Trainings- und Gruppentherapie gezielt verbessert.

Die Beratung für notwendige Hilfsmittel und allfällige weitere Therapie nach dem Aufenthalt im KSB sind wesentliche Bestandteile des therapeutischen Programms.

Interessierte Angehörige sind jederzeit herzlich willkommen.



Logopädie

Angebote der Logopädie

- Schluckabklärung, Beratung und Therapie
- Sprachabklärung, Beratung und Therapie
- Therapie im Patientenzimmer oder im Therapieraum (auch ambulant nach Austritt)

Schlucken

- Verschiedene Krankheiten können zu einer Schluckstörung (Dysphagie) führen. Eine Schluckstörung kann gefährlich sein: Speichel oder Nahrung können in die Luftwege gelangen und eine Lungenentzündung auslösen. Es kann auch schwierig sein, Medikamente zu schlucken. Oft werden Schluckstörungen nicht wahrgenommen oder unterschätzt.
- Auch wenn nach dem «Verschlucken» nicht gehustet wird, können ein veränderter Stimmklang, Schleimbildung oder vermehrtes Räuspern Hinweise auf eine unbemerkte Schluckstörung sein («stille Aspiration»).
- Eine genaue Abklärung ist wichtig. Möglicherweise müssen die Nahrungsmittel und Flüssigkeiten angepasst werden, oder eine Ernährungssonde wird nötig.

Sprechen

- Abklärung, Beratung und Therapie bei erschwelter Verständigung, Unterstützung der Kommunikation
- Sprachstörung (Aphasie): Sprechen, Verstehen, Lesen und Schreiben können betroffen sein
- Sprechstörung (Dysarthrophonie): Artikulation, Atmung und Stimme können verändert sein



Ergotherapie

Den Alltag meistern und handlungsfähig bleiben, sind die grundlegenden Ziele der Ergotherapie.

Die Ergotherapie stellt die Handlungsfähigkeit des Menschen in den Mittelpunkt. Sie trägt zur Verbesserung der Gesundheit und zur Steigerung der Lebensqualität bei. Sie befähigt Menschen, an den Aktivitäten des täglichen Lebens und an der Gesellschaft teilzuhaben. Ergotherapie ermöglicht die Wiederaufnahme der bedeutsamen Tätigkeiten.

Ein fortgeschrittenes Alter bringt körperliche, psychische und soziale Veränderungen mit sich, die sich auf das tägliche Leben auswirken. So kann es plötzlich Schwierigkeiten bereiten, zu sich selber oder anderen zu schauen, aus dem Haus zu gehen und gewohnte alltägliche Tätigkeiten selbständig zu verrichten. Auch kann es sein, dass die bauliche Umgebung oder das Zuhause nicht mehr den eigenen Möglichkeiten entsprechen.

Die Ergotherapie bietet

- Training alltagsrelevanter körperlichen, kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten
- Beratung und Unterstützung bei der Anpassung des Zuhauses
- Hilfsmittelberatung und -abgabe
- Alltagsorientiertes Training (Küche, etc)
- Selbsthilfetraining
- Hirnleistungstraining

(Auszüge aus Quelle: ErgotherapeutInnen Verband Schweiz, 2016)



Ernährungsberatung

Auf Grund einer Erkrankung, kann das Essen im Spital Schwierigkeiten bereiten. Je nach Situation kann akut auch ein veränderter Nährstoffbedarf entstehen. In diesen Fällen wird die Ernährung zu einem Teil der Therapie und Genesung. Die Ernährungsberaterin arbeitet im intensiven Austausch mit den Betroffenen und den Fachleuten aus anderen Disziplinen, wie z. B. Ärzteschaft und Pflegefachpersonen, an einer individuellen, unterstützenden Ernährungstherapie.



Kontakt

Bei Fragen und für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Akutgeriatrie

geriatrie@ksb.ch

Telefon +41 56 486 28 20

Direktionssekretariat

Telefon +41 56 486 2502

Fax +41 56 486 25 09

sekretariat.ca.medizin@ksb.ch

Ambulante Weiterführung der Therapie

Zuweisung über Sekretariat
ambulante Therapien,

Logopädie, Physio- und
Ergotherapie

Telefon +41 56 486 39 93

Fax +41 56 486 39 69
rheumatologie@ksb.ch

Kantonsspital Baden

